



Gießener Kulturnacht 2024

Das war sie...



Danke an die Akteure für das Engagement

Danke an die Projektgruppe für die Unterstützung und das Mitdenken.

Danke an das Publikum für den Besuch und das positive Feedback.

Danke an die Sponsoren.

Danke an die Stadtverordneten für die Idee und die Mittel.



51 Spielorte, 180 Veranstaltungen

Alle Sparten waren vertreten.

6.675 dokumentierte verkaufte Festivalbändchen.

Zusätzlich ca. 500 Akteure, die das Festival auch besucht haben.

Es gibt eine hohe Dunkelziffer, weil die Zugangskontrollen unterschiedlich strikt waren.

Die Annahme einer Besucherzahl von **7.500 plus x** ist angemessen.

38.000€ Einnahmen (37.745,38)

Durchschnitt: **5,70€**

Zuschussbedarf: **46.000€, geplant 45.000**

Die Programmmittel wurden überschritten in der Hoffnung auf mehr Besucher und weil wir mutig annähernd allen Orten die Teilnahme ermöglicht haben.

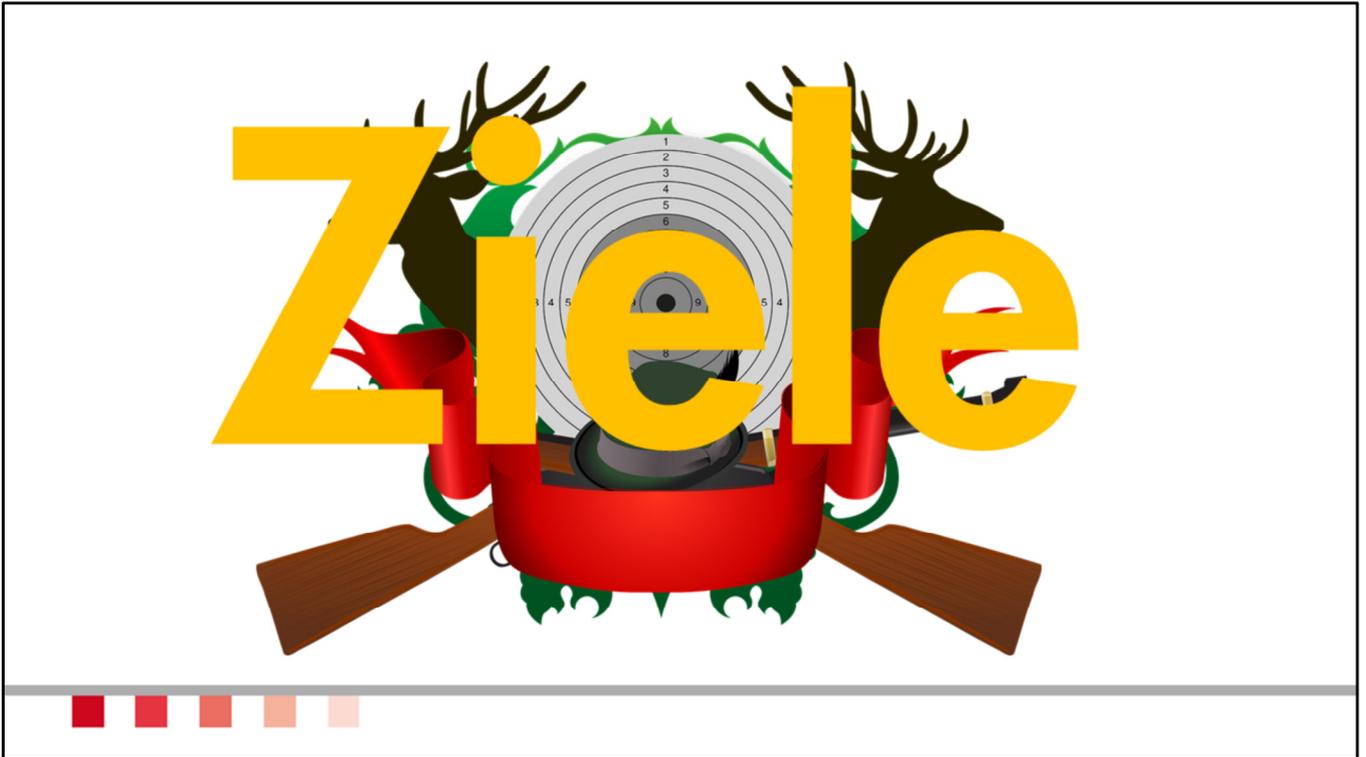
Die **Sponsorenmittel in Höhe von 10.000€** kamen insgesamt dem Programm zugute.

Fazit:

Die Annahmen sind recht gut eingetroffen:

Mindestzahl wurde überschritten.

Der freiwillige Beitrag hat sich bewährt, der erwartete Durchschnitt der Eintritte traf annähernd zu.



Niedrigschwelliges Angebot - erreicht

Menschen mit und für Kultur begeistern - erreicht

Einkommensmöglichkeit für Künstler*innen – mit Abstrichen erreicht

Kulturangebot in der Stadt bekannt machen - erreicht



Highlights:

Kreiling- Areal mit Heckroth-Ausstellung

Stadttheater

Liebig-Museum

Outzeit

Karstadt-Fahrradladen

DGB-Haus

Outdoor-Veranstaltungen bei wirklich gutem Wetter



Überraschungen

Kleinere, nicht ganz so bekannte Kulturort waren sehr gut besucht

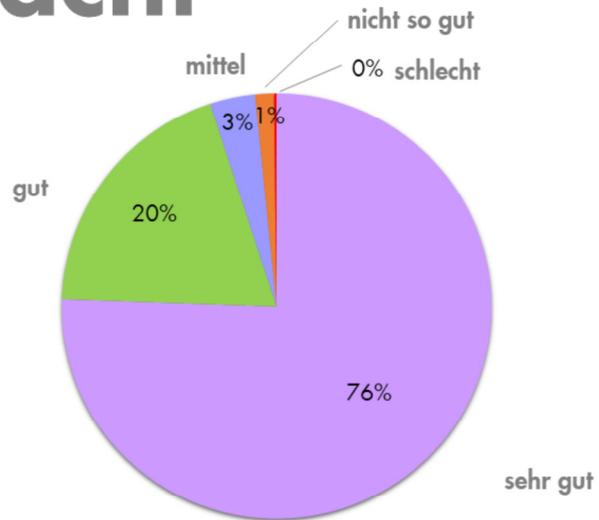
Mitmachangebote (Workshops der Ateliers, Grafitti sprayen, ...) wurden sehr gut angenommen

Orte, die sonst noch nicht als Kulturort etabliert sind (Walltor3, DGB-Dachsaal, ...)



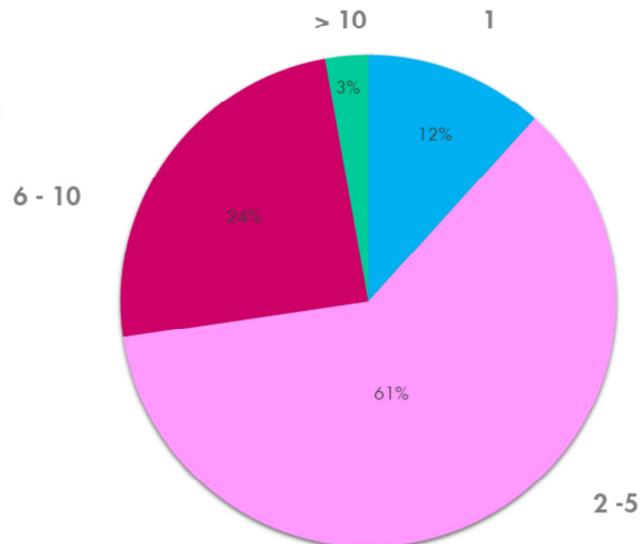
Im Folgenden kommen die Ergebnisse der Feedbackumfrage, an der sich 497 Menschen beteiligt haben.

Die Kulturnacht fand ich:



96% fanden die Kulturnacht gut oder sehr gut: das ist überwältigend!

Ich war an so vielen Spielorten:

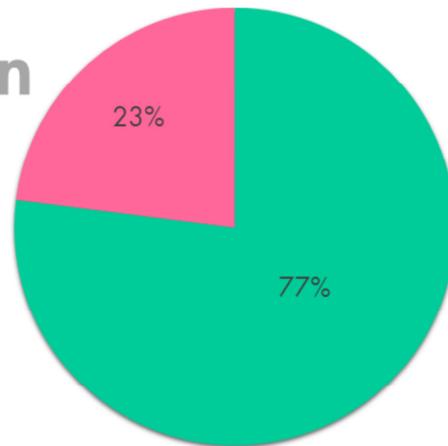


Die Möglichkeit mehrere Veranstaltungsorte zu besuchen wurde sehr gut angenommen.

Im Durchschnitt wurden 4,5 Orte besucht (bei den ‚von-bis‘ Gruppen wurde jeweils der Mittelwert herangezogen, in der Gruppen >10 wurden 11 angenommen).

Ich gehe sonst auch öfter zu Kulturveranstaltungen in Gießen

Nein

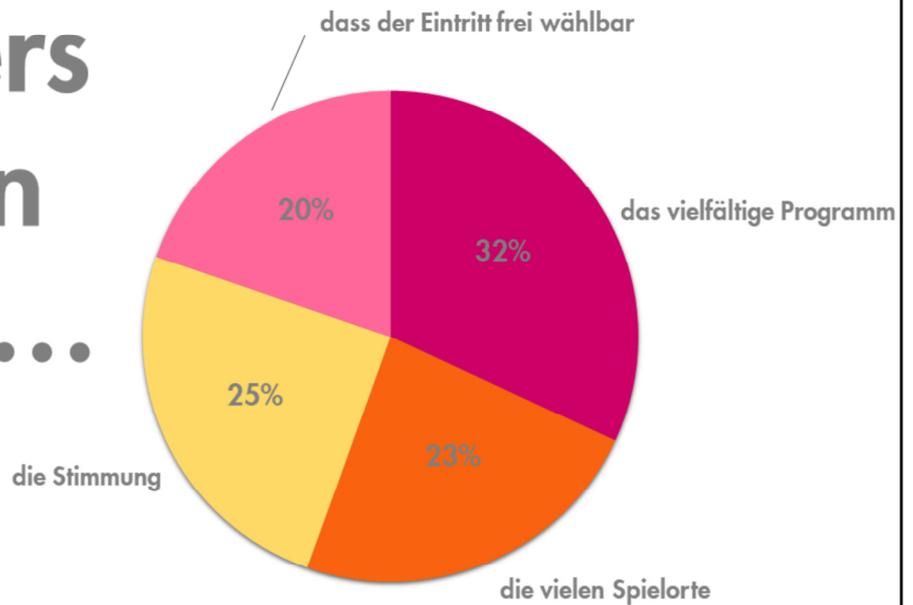


Ja



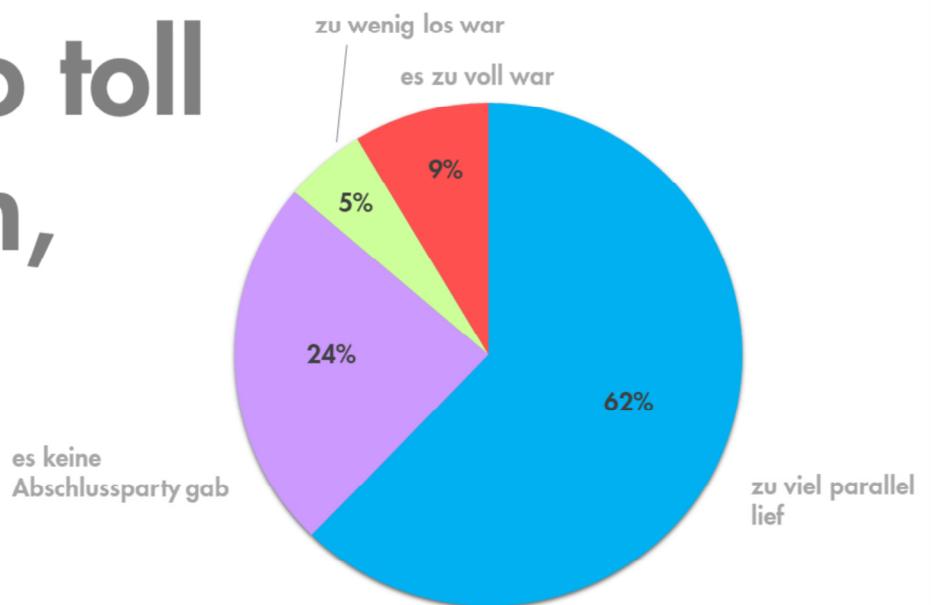
Mit annähernd $\frac{1}{4}$ der Besucher*inne waren auch Geringnutzer gut vertreten. Ein Beleg für die Niedrigschwelligkeit.

Besonders gelungen fand ich...



Hier waren Mehrfachnennungen möglich.
Ein ausgewogenes Bild mit annähernder Gleichverteilung aller Aspekte.
Im Freitext wurde insbesondere der **Shuttleservice** genannt, wie auch die
Organisation und Website und **Programmblatt**.

Nicht so toll fand ich, dass:

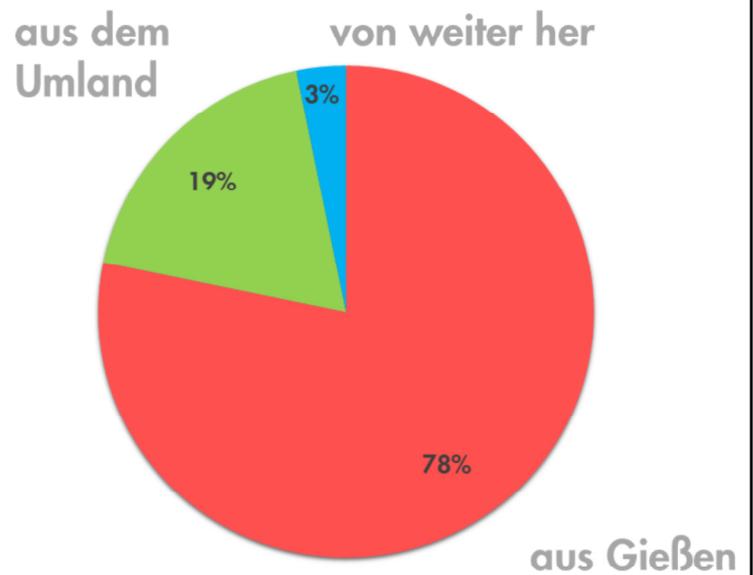


Das Konzept hieß geplante Überforderung, was sich in dem hohen Score für „zu viel parallel“ ausdrückt.

Die Abschlussparty wurde nicht allzu sehr vermisst..

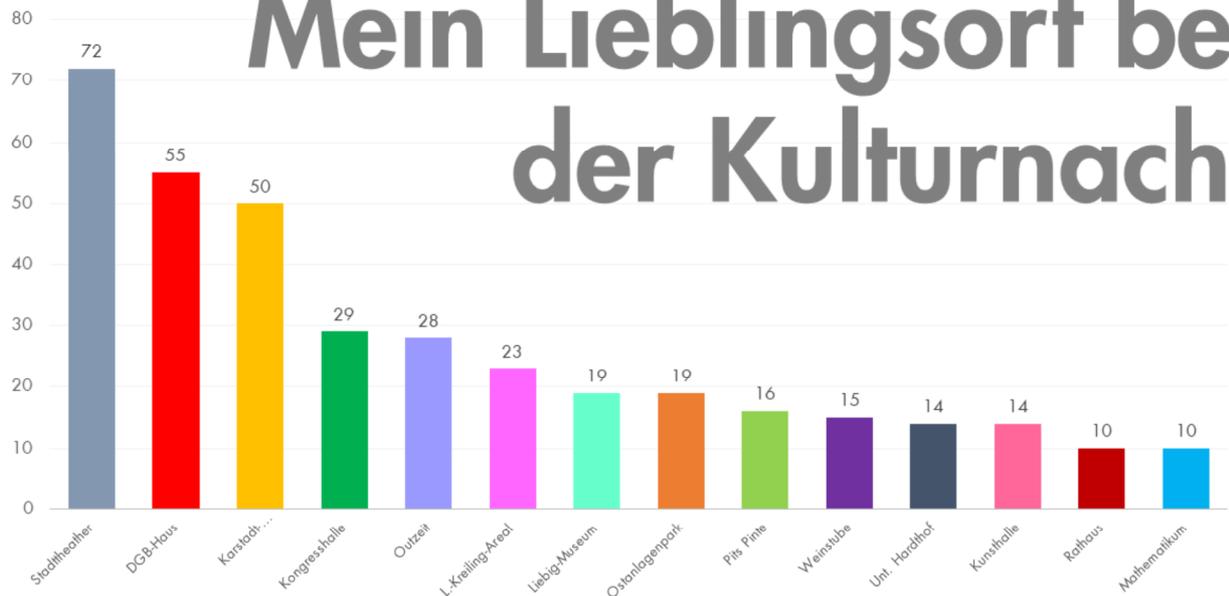
Im Freitext wird das Programmblatt als unübersichtlich aufgeführt, ebenso zu wenig Verpflegung mit Essen.

Ich komme...



Wir haben vor allem Gießen und Umgebung erreicht.
Trotz guter Berichterstattung im HR wenig überregionales Publikum.
Das ist eine Baustelle.

Mein Lieblingsort bei der Kulturnacht



Stadtheater und die beiden Top-Spielorte der freien Szene waren das Rückgrat der Kulturnacht.

Die Lieblingsorte bilden die Vielfalt ab und zeigen, dass die Entfernung zur Stadtmitte kein Faktor war.



Wir schlagen eine Wiederholung mit einem Rhythmus von 2 Jahren vor.

Das könnte der 30. Mai 2026 sein.

Weiter so viele Orte und so viel Programm – das Konzept Überforderung hat funktioniert

Baustellen



Früher mit der Sponsorsuche beginnen.

Programm muss früher stehen

Programmblatt muss früher fertig sein

Ggf. doch einen gedruckten Katalog, gegen Schutzgebühr

KI für Routenplanung.